

Serie: Tierberufe in der Schweiz (84. Teil)

Tiersachbuch-Autor: «Ein Jahr intensiver Teamarbeit»

Tausende von Tiersachbüchern sind auf dem Markt. Dennoch gibt es immer wieder Marktlücken. So stösst der neue Ratgeber «Tier im Recht transparent» auf grosses Echo unter Tierfreunden und Personen, die im weitesten Sinn mit Tieren zu tun haben. Wie ist das Buch entstanden? Was will es bezwecken?

Welche Vorschriften gelten für die Heimtierhaltung? Welche Hilfsmittel sind für die Hundeerziehung zulässig? Wem wird das Tier bei einer Scheidung zugesprochen? Welche tierschutzrechtlichen Vorschriften gelten für Tierausstellungen, Tierbörsen und Kleintiermärkte? Wo und wie meldet man einen Tierschutzverstoss? – Hunderte solcher Fragen von Tierfreunden sind bei der Stiftung für das Tier im Recht (TIR) über die Jahre hinweg eingegangen. Sie wurden vom Team der Stiftung alle sorgfältig beantwortet und gesammelt. «Eines Tages entwickelten wir die Idee, die enorme Zahl an Rechtsauskünften, die wir Ratsuchenden erteilt hatten, in Form eines übersichtlich strukturierten Buches herauszugeben», erklärt der Geschäftsleiter der TIR, Dr. iur. Gieri Bolliger der «Tierwelt». Ein gutes Jahr lang arbeitete das TIR-Team unter der Leitung von Gieri Bolliger intensiv am knapp 600 Seiten umfassenden Praxisratgeber. Neben Bolliger zählten die rechtswissenschaftlichen Mitarbeiterinnen der TIR, Michelle Richner und Alexandra Spring, sowie der ehemalige Geschäftsleiter und heutige Zürcher Tieranwalt, Dr. Antoine F. Goetschel, zum vierköpfigen Autorenteam. Neben den TIR-Sachbuchautoren trugen rund ein Dutzend weitere Mitstreiter zur Realisierung des Werkes bei, darunter Experten aus den Bereichen Recht, Veterinärmedizin, Ethologie, Versicherungswesen.

Rechtspflichten der Tierhalter

Wer ein Tier halten möchte, muss sich im Klaren sein, dass er damit auch Verpflichtungen eingeht. Er nimmt ein Lebewesen in seine Obhut, das vollständig von ihm abhängig ist. «Das Tier braucht Aufmerksamkeit, Pflege, Fürsorge, Hingabe und Geduld», sagt Gieri Bolliger. «Tiere sind empfindsame Mitgeschöpfe. Ihre Haltung verlangt in hohem Masse Verantwortung, und das über Jahre hinweg.» Um diese Verantwortung richtig wahrnehmen zu können, müssen Tierhalter die Bedürfnisse und Ansprüche sowie auch ihre eigenen Rechtspflichten kennen und einhalten. «Nur motivierte und gut informierte Menschen sind in der Lage, das

Tierschutzrecht richtig umzusetzen. Darum haben wir in unserem Ratgeber ihre Rechte und Pflichten im Umgang mit Tieren zusammengefasst», erklärt der Tiersachbuch-Autor.

Tierhalter sind in fast allen Lebenslagen mit Gesetzesbestimmungen konfrontiert. Bei der Lektüre des Ratgebers zeigt sich, wie vielschichtig die rechtlich relevanten Alltagsfragen von Tierbesitzern sind. Die massgeblichen Bestimmungen sind dabei über die ganze Rechtsordnung verstreut. Das Netz der Normen, die es zu beachten gilt, wird immer dichter, die Orientierung im Paragrafenschwung für den Laien immer schwieriger.

«Am 1. September 2008 sind das neue Tierschutzgesetz und die neue Tierschutzverordnung in Kraft getreten, was zu erheblichen Rechtsunsicherheiten geführt hat», so Gieri Bolliger. Neben den Bestimmungen des neuen Tierschutzrechts wird im neuen Nachschlagewerk das gesamte Spektrum von der Anschaffung eines Tieres bis über seinen Tod hinaus in 15 Hauptkapiteln dargestellt. Das Buch be-

handelt beispielsweise auch Fragen zum Haftpflicht- oder Versicherungsrecht, zum Tier am Arbeitsplatz, in der Mietwohnung, auf Reisen, im Tierheim, beim Tierarzt. Neben den juristischen Informationen vermittelt das Buch zudem tierschützerisches Grundlagenwissen. Es enthält zahlreiche Tipps für die Praxis, Merksätze und Mustervorlagen wie etwa zum richtigen Vorgehen bei Verkehrsunfällen mit Tieren oder bei der Anzeige von Tierquälereien.

Tierquälereien verhindern

Das Buch richtet sich an alle Personen, die Heimtiere halten oder mit ihnen zu tun haben. «Wir haben darauf geachtet, dass es auch für juristische Laien leicht lesbar und verständlich ist. Unzählige Beispielfälle tragen dazu bei, die Rechtsmaterie zu veranschaulichen. Zugunsten der guten Lesbarkeit haben wir auf das Anführen von Gesetzesartikeln verzichtet.» Das Thema «Tier im Recht» gehe nicht nur Tierhalter etwas an, erklärt Bolliger, sondern auch viele weitere Personenkreise wie etwa Vermieter, Nachbarn, Verkehrsteilnehmer, Zeugen von Tierquälereien, Behördenmitglieder. Auch sie seien wichtige Zielgruppen des neuen Ratgebers. Bezweckt das Buch auch eine präventive Wir-

Berufsbild kompakt: Tiersachbuch-Autor

Tiersachbücher gibt es zu (fast) allen Themen und für alle Gebiete. Wer dennoch eine Marktlücke gefunden hat und ein Tiersachbuch verfassen möchte, braucht neben fundiertem Wissen eine gehörige Portion Ausdauer beim Recherchieren und Schreiben und einen Verleger, der das Risiko auf sich nimmt, das Buch zu veröffentlichen.

Weitere Informationen:

Stiftung für das Tier im Recht (TIR), Zürich, www.tierimrecht.org
Der Ratgeber «Tier im Recht transparent» kann im Buchhandel oder direkt bei der TIR bezogen werden: Telefon 043 443 06 43 oder info@tierimrecht.org

kung gegen Tierquälereien? «Ja, eindeutig», sagt Bolliger. «Es soll alle, die mit Tieren umgehen, darin unterstützen, ihre grosse Verantwortung richtig wahrzunehmen. Es soll dazu beitragen, dass Tierquälereien und andere Missstände in der Mensch-Tier-Beziehung verhindert werden.»

Sichere Gesetzeskenntnisse helfen nicht nur dem Menschen, sondern vor allem auch den Tieren, sagt der Tiersachbuch-Autor. Missstände treten häufig nicht aus bösem Willen der Tierhalter auf, sondern weil diese ihre Pflichten nicht kennen. Ein Hauptanliegen des Ratgebers sei es daher, das allgemeine Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Tieren zu fördern und damit Tierquälereien vorzubeugen. Die dazu nötige Aufklärung sei für einen besseren Tierschutz von entscheidender Bedeutung. «Erachtet es ein Tierhalter beispielsweise nicht von sich aus als selbstverständlich, seinen Hund mehrmals täglich auszuführen, wird er durch das Buch sowohl auf seine Gesetzespflichten als auch auf die Sanktionen im Falle eines Nichteinhaltens aufmerksam gemacht.»

Das Tiersachbuch-Autorenteam der TIR arbeitet bereits an weiteren Werken. Als nächstes soll Ende Jahr ein ähnlicher Ratgeber wie der vorliegende erscheinen, und zwar zum Thema Pferde. Titel: «Pferd im Recht transparent».

Jörg Weber

Nicht verpassen! In der nächsten «Tierwelt»: «Prevent a bite»-Hundetainer



Gieri Bolliger hat verschiedene Tiersachbücher veröffentlicht, so auch das erste existierende Werk über Europäisches Tierschutzrecht. Bild: zVg